

Bregtalkurier (KW 47/2020)
Schwarzwälder Bote
Südkurier
Homepage

Bürger- und Zentraler Service

Marcel Schneider

Sachbearbeiter: **be**

Telefon: +49 7723 939-120

Seite 1 von 2

Furtwangen, 12.11.2020

Pressebericht Nr. 301/2020

Haushalt 2021 eingebracht. Ortsteil Linach wird an die öffentliche Abwasserent- und Wasserversorgung angeschlossen.

Furtwangen Bei der jüngsten Sitzung berichtete der städtische Bauhofleiter Norbert Wiehl über die laufenden Straßensanierungen mit dem Patch-Verfahren. An verschiedenen Stellen im Stadtgebiet, wie im Schochenbach, am Neuen Weg, in der Werderstraße, in Neukirch und anderswo seien in 2020 insgesamt 5000 Liter Bitumen verpresst worden, um Frost- und Tauschäden, insbesondere Risse in der Fahrbahn, zu schließen. Man habe mit dem Patchgerät sehr gute Ergebnisse erzielt.

Des Weiteren berichtete Rainer Jung als Breitbandkoordinator über die aktuelle Breitbandversorgung in Furtwangen. Bei der Netzentwicklung stehe das Schließen der Lücke zwischen Furtwangen und Vöhrenbach noch aus. Zielsetzung sei die Schaffung einer Ringleitung, die auch Schönwald umfasse. Jung ging auf die eingetretenen Verzögerungen wegen der Umstellung der Förderung auf Bundeszuschüsse ein. Die Planungen sehen den weiteren Ausbau des Breitbandes im Schützenbach (2021), Sommerberg-Schönenbach (ab 2021), Außenbereich Neukirch (ab 2021) vor. Der Ausbau in Rohrbach und Linach werde wohl nicht vor 2022 starten.

Einbringung des Haushalts 2021; 1. Lesung

Bürgermeister Herdner brachte den Haushaltsplan 2021 in den Gemeinderat ein. Er verwies hierbei auf die starken Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld wirke sich auch auf den Haushalt der Stadt aus. Im Entwurf wird das Defizit im Ergebnishaushalt mit ca. 1,7 Mio. Euro angegeben. Den Erträgen von rund 21,8 Mio. Euro stünden Aufwendungen von 23,5 Mio. Euro entgegen. Dies liege vor allem an den verminderten Steuereinnahmen, Steuerbeteiligungen und Zuweisungen. Im Bereich der Investitionen stehen rund 8,5 Mio. Ausgaben nur 2,3 Mio. Euro Einnahmen gegenüber. Als wichtigste Maßnahmen bezeichnete Herdner die Ersatzbeschaffung eines Drehleiterfahrzeuges für die Feuerwehr, den Digitalpakt für die Schulen, die Sanierung der Stützmauer an der Allmendstraße und verschiedene Grundstückserwerbe. Allein für die Sanierung des Otto-Hahn-Gymnasiums sollen 5 Mio. Euro ausgeben werden.

Der Haushalt 2021 wird am 15./16.12.2020 beraten und beschlossen.

Gebührenerlass für gemeinnützige Vereine bei Corona-bedingten Verlegungen der Proben bzw. Generalversammlungen

Der Gemeinderat beschloss, den Vereinen die für das Jahr 2020 zu erhebenden Gebühren für die Nutzung von städtischen (Sport-) Hallen und anderen städtischen Einrichtungen für den Trainings- und Probetrieb zu erlassen.

Anschluss des Ortsteils Linach an die öffentliche Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung

Der Gemeinderat stimmte dem Anschluss des Ortsteils Linach an die öffentliche Abwasserentsorgung bzw. Wasserversorgung zu. Die Anwesen werden satzungsgemäß erschlossen. Da die Ortsteile Linach der Städte Furtwangen und Vöhrenbach erschlossen werden, baut jede Gemeinde die auf ihrer Gemarkung notwendigen Leitungen. Jede Gemeinde stellt für sich einen Zuschussantrag.

Die Verwaltung wurde vom Gemeinderat beauftragt, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen mit der Stadt Vöhrenbach über die Abwasserentsorgung bzw. Wasserversorgung zu erarbeiten. Diese öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen sind dem Gemeinderat nochmals zur Genehmigung vorzulegen.

Die BIT Ingenieure AG, Villingen-Schwenningen, sollen mit der weiteren Planung beauftragt werden. Die notwendigen Mittel sind in den Wirtschaftsplänen Wasserwerk und Abwasserentsorgung zu veranschlagen.

Bebauungsplan „Stadtzentrum Baublock 2.10 Marktplatz/Bismarckstraße – 1. Änderung und Erweiterung“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB; 1. Aufstellungsbeschluss; 2. Beschluss einer Veränderungssperre“

Für den im Abgrenzungslageplan dargestellten Bereich wurde vom Gemeinderat der Bebauungsplan „Stadtzentrum Baublock 2.10, Marktplatz/Bismarckstraße, 1. Änderung und Erweiterung“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Bau GB aufgestellt.

Zur Sicherung des Bebauungsplanverfahrens „Stadtzentrum Baublock 2.10, Marktplatz/Bismarckstraße, 1. Änderung und Erweiterung“, wurde gemäß §§ 14 und 16 BauGB für den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanverfahrens vom Gemeinderat eine Veränderungssperre als Satzung beschlossen. Der Geltungsbereich der Veränderungssperre entspricht dem im Abgrenzungslageplan dargestellten Bereich.

Die Verwaltung wurde vom Gemeinderat beauftragt, die Satzung über die Veränderungssperre öffentlich bekannt zu machen.

Elektroarbeiten Anne-Frank-Schule

Die Elektroarbeiten wurden vom Gemeinderat an die EGT Gebäudetechnik GmbH zu einem Nettopreis von 189.838,62 Euro vergeben.